Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AB-UND ZUF

Ein Seitenmotorradfahrer lobt seine Maschine: «Linggskurve, die ka me näh im höggschte Tämpo, ohni zbrämse, was me mag zieh!»

Krank? Die Gesundheit ist in den Ferien. Und die Ferienansprüche steigen auch da.

Wer nicht weiß, was heißes Verlangen ist, der beobachte einmal den Hund vor der Metzgtüre!

Sonderbar, wie in Damenmodeberichten oft erwähnt wird, was man als erste Voraussetzung betrachten sollte: ein Kleid sei «tragbar. Oder zielt diese Bemerkung etwa auf das ehemännliche Portefeuille?

Fast ein Reim, und wohl nicht ganz zufällig: Frauen - freuen.

Bitte weiter sagen

Ein schönes, flottes Leben gebührt auch Dir, mein Sohn. Verlach die harte Arbeit, verlach den kargen Lohn!

Laß allen Deinen Launen von heut an freien Lauf, doch hüte Dich vor Schulden, nimm lieber Gelder auf.

Mumenthaler

Direkt

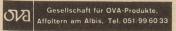
Zum Nachtisch gibt's Früchte, und als dem Vater zum drittenmale ein Traubenbeeriaus den Fingern rutscht und auf den Boden fällt, meint der Junior: «Die gönd meini lieber ußen ume!»



Im Restaurant ein ernster Mann sich fast zu nichts entschliessen kann — da kommt ihm die Erleuchtung:

was i wett. isch

Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Ge-halt an Vitamin C besonders wertvoll



Plausibler Grund

Der Lehrmeister rügt den Stift, der während der Geschäftszeit sich seine Haare schneiden ließ und sagt, das könne er inskünftig nach Feierabend oder über die Mittagszeit besorgen. Worauf der Stift erwidert: «Die Haare wachsen ja auch während der Geschäftszeit!»



Ein Auto mit einer vollautomatischen Spürnase zum Auffinden eines Parkplatzes.

> Vorschlag von HF in La Tour-de-Peilz

Im Vorübergehen erlauscht

Zwei Buben zanken sich auf der Straße, und plötzlich sagt der eine zum andern:

«Paß uuf, en Schlag uf diini Frisuur, und dänn bisch ganz anderscht gschträälet!»

Der Schneemann

Der Schneemann denkt, den Blick auf die Nase gesenkt: «Ich bin mehr als der Schnee ringsumher. Ich stehe gottlob und habe ein Ich ...» Man fragt sich nur, ob nicht auch schon den Sonnenstich.

Fritz Mäder

Man erzählt sich ...

Eine nicht mehr junge, aber dafür um so mehr aufgeputzte Dame stieg in Stans in die Engelberger Bahn. Bei der Billetkontrolle zeigte sie gar kein Interesse, deshalb blieb der Kondukteur vor ihr stehen und fragte sie höflich: «Sind Si nid z Stans igschtige?» «Natürlich», sagte sie von oben herab, «oder glaubed Si ich sig da gebore?» «Nei nei», sagte der Kondukteur lächelnd, «so alti Wäge hend mir gar nid.» cos

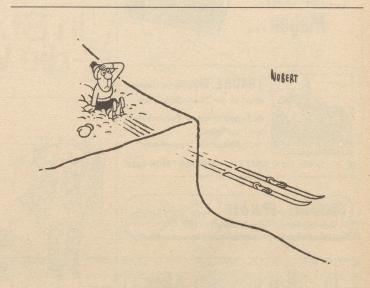
Der Trämler hilft dem Mütterchen in den Bus. Dankbar lächelt die alte Dame ihn an, kramt in ihrer Tasche, reicht ihm die Abonnementskarte hin und sagt: «Knipsen Sie zweimal - das eine Mal ist für Sie!»

«Sie haben aber wunderschöne Zähne!»

«Die habe ich mir aber auch vom Munde abgespart!»



«Ein schwerer Schlag wird Sie treffen.»



Für rasche Hilfe bei Magenbeschwerden und Kopfweh



Geben Sie eine oder zwei Tabletten in ein Glas Wasser, in wenigen Sekunden ist ALKA-SELTZER bereit, Sie rasch und gründlich von diesen kleinen Beschwerden zu befreien, die Ihnen Ihre ganze Lebensfreude verderben können.

Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich



«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS Tel. (042) 61318

Magenbrennen saures Aufstoßen Sodhrennen



Magendruck und Uebelkeit nach dem Essen können Sie mit Trisimint in wenigen Minuten beheben. Diese Tabletten binden sofort überschüssige Magensäure und beseitigen Veillegefühl und lästige Blähungen, Machen Sie einen Versuch mit den vielbewährten Trisimint-Tabletten. Sie werden sehen: schon zwei Tabletten helfen rasch. Die praktische Flachpackung mit 45 Tabletten eignet sich auch besonders gut für die Reise. Sie kostet Fr. 3.25 in den Apotheken und Drogerien.

...für den Magen





TRAUBE, Wynau bei Langenthal

direkt an der Zürich-Bernstrasse

Gediegene Räume für Besprechungen und Familienfeste

Grill-Room und Traubenstube

Telefon (063) 36024

Seit 1862 Familie Egger

Rössli-Räðli nur im Hotel Rössli Flawil



In einem gewissen Alter

Karl Erny behandelt dieses aktuelle Thema in 23 fröhlichen Kapiteln aus dem Alltag. Illustrationen von Hanny Fries 128 Seiten, kart. Fr. 6.60, in Leinen Fr. 8 .-

Es ist ein köstliches Büchlein für Herren mit grauen Schläfen

Nebelspalter-Verlag Rorschach Durch alle Buchhandlungen

HOTEL

Pilatusstrasse 29

Telex: 52900

Tel.: 041/26226

C.-J. F. Steiner Dir.

RESTAURANT ASTORIA

- Der Begriff eines modernen Hotel-Restaurants (das ganze Jahr geöff.)
- Stadtrestaurant, Snackbar, Boulevard-Café, feine Spezialitätenküche
- Modernste Zimmer mit WC, Bad oder Dusche
- Banketträume, Sitzungszimmer
- Dachhalle, Cocktail-Bar, Aussichtsterrasse mit prächtigem Rundblick über See und Berge

Legen Sie Wert auf Qualität dann

ettoni

die Marke die Sie nie enttäuscht



Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinlecithin

beim Bahnhof ruhige Zimmer Tel. 071/222922 Telex 57 160 Komfort



Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto IX 326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 15 .-12 Mte. Fr. 28.-Ausland: 6 Mte. Fr. 20 .-12 Mte. Fr. 38.-

Name _			
Vorname _			
Adresse _			

Abonnement für _____ Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden

Von hundert Büchern sieben sind wie für dich geschrieben

heißt der Text des Preiskreuzworträtsels, welches die Schweizerische Werbestelle für das Buch in Nr. 48 vom 29. November 1961 ausgeschrieben hatte. Wir freuen uns, daß sich über 4000 Nebelspalter-Leser an diesem Wettbewerb beteiligt haben und 3869 Lösungen eingesandt wurden. Die Rangliste der 150 glücklichen Gewinner mußte durch das Los entschieden werden.

Die Hauptpreise wurden von folgenden Teilnehmern gewonnen:

Hugelshofer Walter, Ferdinand Hodler (Rascher Verlag Zürich) Fräulein Lina Schauber, Zelgstraße 14, Zürich 3

2. Preis Ellmann Richard, James Joyce (Rhein Verlag Zürich)

Herr Richard Utz, Lehrer, Suberg BE

3. Preis Herzog Wilhelm, Große Gestalten, 3 Bände (Francke Verlag Bern)

Herr Felix Riedtmann-Monnier, dipl. Baumeister, Güterstraße 205, Basel

4. Preis Brenneisen Willy, Gut essen (WalterVerlag Olten) Frau Emilie Isler-Notter, Teerstraße 9, Aarau

Zollinger Albin, Gesammelte Prosa, 2 Bände (Atlantis Verlag Zürich)

Fräulein Anna Hübscher, Sekretärin, Möhrlistr. 90, Zürich 6

6. Preis Heine Heinrich, Werke in vier Bänden (Birkhäuser Verlag Basel) Herr David Boxler, kfm. Angestellter, Gutstr. 74, Zürich 3/55

7. Preis von Matt Leonhard, Italien und die Italiener (Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich) Frau Trudi Geser, Friedhofsweg, Süpplingen (Kr. Helmstedt) Westdeutschland

8. Preis Guggenbühl Gottfried, Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 2 Bände (Eugen Rentsch Verlag Erlenbach ZH) Herr dipl. ing. Rudolf Chromec, Waldweg 3, Liebefeld-Bern

Bonjour Edgar, Die Schweiz und Europa, Reden und Aufsätze Band 2 (Verlag Helbing & Lichtenhahn Basel) Herr Dr. H. Braunschweiler, Schickstr. 2, Winterthur

Böhmer Gunter, Ein Sommer in Paris (Aldus Manutius Verlag Zürich) Frau Liselotte Hoppeler, Zimmerbergstr. 3, Rüschlikon ZH

Aus Raumgründen können wir leider die Namen der übrigen 140 Gewinner nicht publizieren.

SCHWEIZERISCHE WERBESTELLE FÜR DAS BUCH

Dentofix hält Ihr

künstliches Gebiß

fester im Munde.

DENTOFIX bildet ein weiches, schützendes Kissen, hält Zahnprothesen so viel fester, sicherer und beheglicher, so daß man mit voller Zuversicht essen, lachen, niesen und sprechen kann, in vielen Fällen fast so bequem wie mit natürlichen Zähnen. DENTOFIX vermindert die ständige Furcht des Fallens, Wackelns und Rutschens der Prothese und verhüfet das Wundreiben des Gaumens. - DENTOFIX verhindert auch üblen Gebitgeruch. In diskreten, neutralen Plastik-Streuflaschen in Apotheken und Drog, Nur Fr. 2-40.

Generalvertretung: Studer-Apotheke, Bern